

IngKH tauscht sich mit der Landespolitik aus



Foto: Mark Erik Bouman

Der Teilnehmerkreis beim Treffen mit den hessischen CDU-Landtagsabgeordneten Bellino, Kasseckert und Müller in den Räumlichkeiten der Ingenieurkammer Hessen.

Am 4. März 2020 hatte die Ingenieurkammer Hessen Besuch aus der CDU-Landtagsfraktion, um über die Novellierung des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetzes (HVTG) zu sprechen. Neben den drei Abgeordneten Holger Bellino, Heiko Kasseckert und Jörg Michael Müller sowie Christian Richter-Ferenczi (Referent für Wirtschaft und Verkehr, Energiepolitik, Wissenschaft und Kunst) nahmen an dem Gespräch kammerseitig auch Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI, Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, Justiziar RA Manfred Günther-Splittgerber, Valeria Janke, B.A. aus dem Ingenieurreferat sowie Mark Erik Bouman, MBA (Geschäftsführer der Ingenieur-Akademie Hessen GmbH) teil. Unterstützt wurden sie dabei von den Mitgliedern Dr.-Ing. Marc Böttcher, Dipl.-Ing. (FH) Armin Uhrig, Dipl.-Ing. (FH) Peter Weis und Dr.-Ing. Franz Zior aus der Fachgruppe Honorierung, Vergabe, Marketing.

Gespräch über die Themen HVTG und Unterschwellenvergabe

Gleich zu Beginn des Informationsaustauschs überraschte der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Heiko Kasseckert, die Vertreter der Ingenieurkammer Hessen mit einem brillanten Fachwissen zum Vergaberecht sowie der Information, dass die Landesregierung die Probleme der Freiberufler erkannt hat und in der bevorstehenden Gesetzesnovelle des HVTG entsprechend ändern will. Das Treffen stand ganz im Zeichen des Austausches, den die IngKH aktuell mit den Landtagsfraktionen sucht, um sich bereits im Vorfeld und im Rahmen konstruktiver Diskussionen bei der Erstellung der Gesetzesvorlagen zur geplanten HVTG-Neufassung, der Verfahrensregelungen von § 50 Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) sowie § 55 Landshaushaltsordnung einzubringen. Da die derzeitigen Vergaberegeln gravierende Probleme aufweisen, möchte

die Kammer dem Gesetzgeber zu deren Entschärfung mit fachlichen Einschätzungen beratend zur Seite stehen und sich des Weiteren für praktikable und wirtschaftliche Regelungen bei den Anhörungen der Novellen einsetzen. Denn, wie dies Böttcher in Namen der berufsständischen Vertreter bei dem Gespräch deutlich machte, „die Eingruppierung freiberuflicher Leistungen in das HVTG ist der Tod für kleine Ingenieurbüros.“ Aus Sicht der IngKH muss das Ziel der Neuregelungen daher sein, ein schlankeres Vergaberecht zu gestalten, die für die aktuellen Vergabeverfahren auf beiden Seiten gebundenen Personalressourcen zu reduzieren und auf diese Weise die damit verbundenen Kostenexplosionen zurückzufahren: „Bieten Sie uns keinen auskömmlichen Preisrahmen, werden gute Büros auf Dauer nicht mehr für Sie arbeiten.“

Düstere Prognose nach Umfrageergebnis zur öffentlichen Vergabe

In diesem Zusammenhang präsentierte Wittig den anwesenden CDU-Repräsentanten die Ergebnisse einer brandaktuellen Umfrage zu der momentanen Stimmungslage in den hiesigen Ingenieurunternehmen, die die Mitglieder der Fachgruppe Honorierung, Vergabe, Marketing jüngst durchgeführt hatten. Der Tenor war: Die Politik habe „ohne Not ein seit 40 Jahren ausgezeichnet

Inhalt

Austausch mit der Landespolitik	1
Premiere des IngKH-Stammtisches	3
Fachgruppe Energieeffizienz	4
Jugend forscht	5
Berufsinformationstag in Idstein	6
Seminare	8



Foto: Mark-Erik Bourman

IngKH-Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI (links) im Gespräch mit den hessischen CDU-Landtagsabgeordneten Holger Bellino (Mitte) und Heiko Kasseckert (rechts).

funktionierendes System kaputtgemacht. Die Konsequenzen sind erschreckend: Auf beiden Seiten hohe Vergabekosten, Vertrauensverlust, Unsicherheit.“ Zudem stellte sich die Tendenz heraus, dass eine steigende Anzahl an Büros schließen muss, da sie sich nicht mehr in der Lage sehen, ihren Mitarbeitern noch auskömmliche Gehälter zahlen zu können und infolgedessen nicht zuletzt auch auf massive Nachwuchsprobleme stoßen.

Schlechte Aussichten für Planer

Denn, wie Böttcher als Kammervertreter nicht müde wurde zu betonen, „entscheidet zurzeit knallhart der Preis über die Vergabe. Es gibt keinen Leistungswettbewerb.“ Dies beruht laut den Umfrageresultaten nicht zuletzt darauf, dass die Teilnahme an den zur Vergabe öffentlicher Aufträge notwendigen Interessensbekundungsverfahren ein sowohl kostspieliges als auch zeitintensives Unterfangen darstelle, das häufig intransparent vonstattengehe und sich für die Büros oftmals nicht rechne. Gleiches gelte für das niedrige Honorarniveau bei öffentlichen Vergaben, das dazu führe, dass keine marktgerechten Gehälter und dementsprechend ebenso keine erfolgreiche Nachwuchsrekrutierung mehr möglich seien. In diesem Punkt zeichneten die Kammervertreter eine äußerst düstere Prognose: „In 25 Jahren wird es keine kleinen Büros mehr geben, dafür

nur noch eine Handvoll großer Ingenieurkonzerne. Die werden dann Aufträge für kleine Kommunen nicht mehr annehmen, die Preise anziehen und ein perfektes Claim-Management anwenden - alles zum Nachteil der öffentlichen Hand.“ Darum sprachen sich die IngKH-Repräsentanten auch ganz klar für eine Abschaffung der Interessensbekundungsverfahren in ihrer jetzigen Form sowie für eine Überarbeitung der Schwellenwerte und Freigrenzen bei der Direktvergabe aus.

Frustration auf beiden Seiten

Doch nicht nur der Berufsstand sei zunehmend frustriert über die derzeit gängigen Praktiken in diesem Bereich, sondern ebenso die Verantwortlichen auf Seiten der Ämter und Behörden: „Die Sachbearbeiter sind mit der Vergabe völlig überfordert“, ließ Böttcher die anwesenden Politiker wissen. „Sie wünschen sich eine Rückkehr ins bewährte System der freihändigen Vergabe.“ Als Konsequenz komme es zu immer größeren Verzögerungen bei staatlichen oder kommunalen Bauprojekten, die auf gleich mehrere Faktoren zurückzuführen seien: „Warum öffentlicher Planungstau herrscht? Weil die Sachbearbeiter Angst vor Vergabefehlern haben, weil gute Büros den Preiskampf nicht mitmachen und weil das Vertrauen zerstört ist.“ Aus diesem Grund forderten die Kammervertreter neben einer

generellen Vereinfachung der bestehenden Regelungen auch eine Unterstützung der Kommunen bei der Auslegung der Vergaberichtlinien.

Mehr E-Learning in Planung

In zweiten Teil des Treffens stellte Starfinger in seiner Funktion als Geschäftsführer der Ingenieur-Akademie Hessen GmbH (IngAH) das E-Learning-Angebot der IngKH-Tochter vor. Hierbei kam er zunächst darauf zu sprechen, dass der technische Rahmen für die Plattform bereits gegeben ist und somit ohne große Probleme mit neuen Inhalten befüllt werden kann. Starfinger stellte im weiteren Verlauf insbesondere einen Ausbau der Bereiche Vermessung und Barrierefreiheit in Aussicht, da gerade zu diesen beiden Themenkomplexen bisher noch kaum Angebote existieren. Zudem hob er die Vorteile des modularen Aufbaus hervor, durch den unterschiedliche Zielgruppen angesprochen werden. Neben der klassischen Fort- und Weiterbildung käme die E-Learning-Plattform so beispielsweise auch für Wiedereinsteiger nach längerer beruflicher Auszeit oder eine Aufstiegsqualifizierung etwa für Techniker oder ausländische Arbeitnehmer in Frage. Zur schnellen Bewältigung des geplanten Ausbaus der Angebotspalette erbat sich Starfinger Unterstützung seitens der Landesregierung, von



Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI (Vizepräsident der Ingenieurkammer Hessen, rechts) und der hessische CDU-Landtagsabgeordnete Holger Bellino (rechts) beim Austausch zum Thema Vergabe.

der er hoffe, dass sie anrege, das nötige Knowhow zur Verfügung zu stellen.

Konstruktiver Austausch

Die Vertreter der CDU-Landtagsfraktion zeigten in dem knapp zwei Stunden dauernden Meinungsaustausch großes Verständnis für die Sorgen des Berufsstandes und sahen gute Möglichkeiten, den Vergabeprozess für Freiberufliche

Leistungen sowohl im Sinne der Auftraggeber als auch der Auftragnehmer künftig zu verbessern. Auch die Idee der Ingenieurkammer, mit Hilfe der E-Learning-Plattform Migranten, Wiedereinsteigern und Auszubildenden sowie deren Arbeitgebern gleichermaßen ein Tool an die Hand geben zu wollen, das im Kampf um Fachkräfte allen Seiten weiterhelfen wird, fand Aufmerksamkeit

bei den Politikern. Wittig dankte den CDU-Vertretern für ihr Interesse und das Engagement, sich für die hessischen Ingenieure einsetzen zu wollen. Er unterstrich dabei, dass Kasseckert seit mehreren Jahren ein offenes Ohr für die Belange der Ingenieure habe und berechnete Anliegen konsequent verfolge.

Premiere des IngKH-Stammtischs



Rege Diskussionen unter den Teilnehmern des ersten Stammtischs der Ingenieurkammer Hessen.



Fachlicher Austausch in geselligem Ambiente stand bei der ersten Ausgabe des IngKH-Stammtischs auf der Tagesordnung.

Mit dem neuen Jahr hat sich die Ingenieurkammer Hessen dazu entschlossen, ein neues, ganz informelles Veranstaltungsformat für Mitglieder einzuführen - den Stammtisch, zu dessen erster Ausgabe am 5. März 2020 sich Vertreter der unterschiedlichsten Ingenieurdisziplinen wie Vermessung, Straßen- und Gleisbau, Tragwerksplanung und Statik oder Wasserbau in den Kammeräumlichkeiten versammelten.

Der Stammtisch geht auf eine Initiative einiger Mitglieder rund um Dipl.-Ing. (FH) Armin Uhrig zurück, die sich eine zwanglose Möglichkeit zum besseren Kennenlernen untereinander und zum gegenseitigen Austausch mit ihren Berufskolleginnen und -kollegen aus anderen Bereichen des Ingenieurwesens gewünscht hatten. Die Ingenieurkammer Hessen ist dieser Bitte sehr gerne nachgekommen und stellt durch die Geschäftsstelle die entsprechende Infrastruktur sowie die Organisation

für das neue Veranstaltungsformat zur Verfügung. Zusätzlich sorgt sie für das leibliche Wohl, um ihren aktiven, engagierten Mitgliedern eine Gelegenheit zur Vernetzung unter Gleichgesinnten in einer privaten Atmosphäre jenseits der in den Gremien, Fachgruppen und bei Fachplanertagen ansonsten üblichen Formalitäten zu liefern.

Zum Abschluss des Debüt-Stammtisches waren sich alle Anwesenden dann auch darüber einig, dass die erste Ausgabe ein voller Erfolg war und man dieses Veranstaltungsformat in Zukunft unbedingt weiter beibehalten sollte, biete es den interessierten Ingenieuren hierzulande doch ein Forum, um sich abseits der bereits erwähnten Zusammenkünfte völlig ungezwungen interdisziplinär fachlich wie persönlich auszutauschen. „Die Ingenieurkammer Hessen begrüßt das große Interesse an dieser Art von Treffen ausdrücklich und plant aus diesem Grund weitere Stammtische, deren

kommende Termine schnellstmöglich bekanntgegeben werden“, betonte IngKH-Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI, der selbst an der Premiere des neuen Veranstaltungsformats teilnahm.

Die IngKH in den sozialen Netzwerken

Neues und Wissenswertes aus der und rund um die Ingenieurkammer Hessen präsentieren wir Ihnen in unserem Flickr-Fotoalbum, in dem wir unsere Veranstaltungen und Workshops bildlich dokumentieren, sowie auf unseren Social Media-Kanälen. Besuchen Sie uns auf Facebook und folgen Sie uns auf Instagram und Twitter. Die entsprechenden Links finden Sie auf unserer Homepage www.ingkh.de.

Vortrag von Prof. Dr. Stephan Ruhl bei der Sitzung der Fachgruppe Energieeffizienz

Im Rahmen der Sitzung der Fachgruppe Energieeffizienz am 27. Februar 2020 lieferte Prof. Dr. Stephan Ruhl, seines Zeichens Lehrstuhlinhaber für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Bau- und Immobilienwirtschaft, an der Hochschule Mainz sowie Mitbegründer des börsennotierten Energieeffizienzdienstleisters ratioservice AG, bei seinem etwa einstündigen Vortrag einen Erfahrungsbericht zum Thema Heizungscheck bzw. Energieeffizienz in der Wärmeversorgung. Dabei demonstrierte er, wie das sogenannte „kleine Verfahren“ funktioniert.

Laut dem Wissenschaftler sollte man zunächst eine Ist-Analyse der Anlage vornehmen, aus der sich dann wiederum Fragen über den Zustand, beispielsweise Anlagenmängel, den Gas-Anschlusswert, die energetische Qualität der Gebäudehülle, den Wartungszustand, die Dimensionierung der Heizkörper und

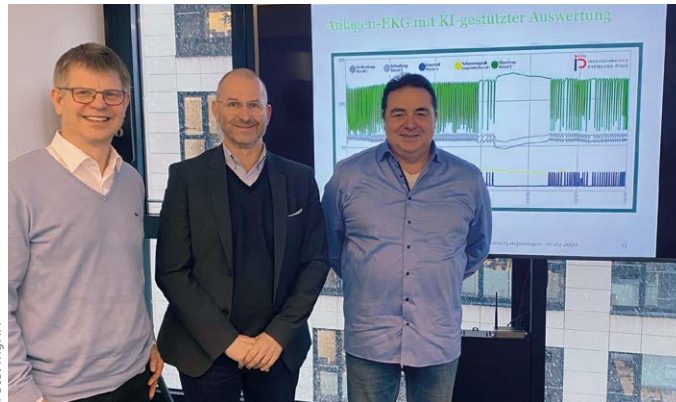


Foto: IngKH

vieles mehr, ergäben. Dabei sollte nach Ansicht von Ruhl zudem Wert darauf gelegt werden, dass diese Bestandsaufnahme effizient und kostengünstig erfolgt.

Im Anschluss stehe die Beurteilung der Energieeffizienz an, bei der Faktoren wie Abgas-, Verteilungs- und Bereitschaftsverluste, Nutzereinflüsse und Brennereffekte zum Tragen kämen und allesamt

bewertet werden müssten. Für den Hochschullehrer kommen als mögliche Lösungsansätze hierzu eine Langzeitmessung mit stationärer Sensorik, eine Kurzzeitmessung mit mobiler Sensorik, ein Anlagencheck oder Predictive Maintenance-Faktoren in Zusammenhang mit der Messwerterfassung und dem Grad der Komplexitätsreduktion in Frage.

v.r.: Dipl.-Ing. Michael Gunther (Vorsitzender der Fachgruppe Energieeffizienz), Prof. Dr. Stephan Ruhl (Hochschule Mainz und ratioservice AG) und Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Ubbó Meyer (stellvertretender Vorsitzender der Fachgruppe Energieeffizienz).

Jahresbericht 2019

Unser erstmals erstellter Jahresrückblick, den wir in gedruckter Form den Anwesenden bei der letztjährigen Mitgliederversammlung überreicht haben, ist auch als Online-Variante unter „Aktuelles“ / „Publikationen der IngKH“ auf der Website der Ingenieurkammer Hessen (ingkh.de) zu finden. Schauen Sie sich im Text- und Bildform an, welche Themen und Veranstaltungen die Kammer im Jahr 2019 bewegt haben. Wir wünschen viel Spaß beim „Schmökern“!

Honorar- und Vergaberecht: Service-Hinweis für unsere Mitglieder!

Wir sind Mitglied in der GHV - Gütestelle für Honorar- und Vergaberecht e.V.

Kostenfreie und neutrale Beratung bei Honorar- und Vergaberechtsfragen für Mitglieder der Ingenieurkammer Hessen.

Einen Link zu einem Merkblatt der GHV zur freihändigen Vergabe von freiberuflichen Leistungen bei Auftragswerten

unterhalb der EU-Schwellenwerte in Hessen nach dem HVTG finden Sie in der Rubrik „Recht“ auf unserer Website.

Weitere Informationen unter www.ghv-guetestelle.de/ Tel. 0621/860 861-0 oder wenden Sie sich alternativ an die Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Hessen.

„Jugend forscht“-Regionalwettbewerb Hessen West

Zum inzwischen siebten Mal in Folge fand der „Jugend forscht“-Regionalentscheid Hessen West auch in diesem Jahr erneut im Bildungszentrum (BiZKA) von InfraServ Wiesbaden statt.

68 Jungforscherinnen und -forscher präsentierten am 15. Februar 2020 den rund 250 anwesenden Gästen zunächst ihre diversen Projekte aus den Fachgebieten Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Mathematik und Informatik, Physik sowie Technik, bevor sich die mit Experten gespickte Jury, zu der auch Valeria Janke, B.A. aus dem Ingenieurreferat als Vertreterin der Ingenieurkammer Hessen im Bereich Technik gehörte, zur

Beratung zurückzog. Die Entscheidung fiel den Juroren aber keineswegs leicht, gab es doch alleine in der Technik-kategorie bei diesem Mal vier äußerst bemerkenswerte und überzeugend umgesetzte Ideen, die allesamt den Sieg verdient gehabt hätten.

Der Wiesbadener Oberbürgermeister Gerd-Uwe Mende ging daher in seinem Grußwort völlig zurecht auf die „beeindruckenden Projekte“ der Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Regionalentscheid Hessen West ein und hob die „Bedeutung von Naturwissenschaften für Gesellschaft, Wirtschaft und Politik“ hervor. Weitere prominente

Gäste der Veranstaltung, die von der Schülerband der Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule aus der Landeshauptstadt musikalisch umrahmt wurde, waren die Wiesbadener Stadtverordnetenvorsteherin Christa Gabriel sowie Dr. Herbert Koch als Vertretung des Landrats des Rheingau-Taunus-Kreises.

Als Teil ihrer Nachwuchsförderung im Ingenieurwesen engagiert sich die Ingenieurkammer Hessen bereits seit vielen Jahren im Rahmen des „Jugend forscht“-Regionalwettbewerbes Hessen West.

Fotos: InfraServ Wiesbaden



Großes Interesse bestand auch an der diesjährigen Ausgabe des „Jugend forscht“-Regionalwettbewerbs Hessen West im Bildungszentrum (BiZKA) von InfraServ Wiesbaden.



Die fachkundig besetzte Jury rund um IngKH-Vertreterin Valeria Janke, B.A. (4.v.r.) hatte schwere Entscheidungen zu treffen.



Die Preisträger beim diesjährigen „Jugend forscht“-Regionalentscheid Hessen West.



Das Bildungszentrum (BiZKA) von InfraServ Wiesbaden war anlässlich des „Jugend forscht“-Regionalwettbewerbs Hessen West prall gefüllt.

Berufsinformationstag an der Pestalozzischule Idstein

Zum wiederholten Male präsentierte sich die Ingenieurkammer Hessen am 29. Februar 2020 beim Berufsinformationstag (BIT) an der Pestalozzischule Idstein zusammen mit rund 60 weiteren Anbietern aus der freien Wirtschaft sowie Vertretern der Hochschulen in Hessen als Aussteller. Die Veranstaltung hatte es sich zum Ziel gesetzt, den Schülerinnen und Schülern Einblicke in die verschiedenen aktuellen Berufsbilder zu liefern und auf die zukünftigen Anforderungen wie Veränderungen aufmerksam zu machen. Als Repräsentanten der IngKH standen Chantal Stamm, B.Eng. aus dem Referat für Ingenieurwesen und der EnEV-Kontrollstelle sowie Dipl.-Ing. (FH) Thomas Junge, Vorsitzender des Eintragungsausschusses NBVO, den zahlreichen Interessierten Rede und Antwort.

Nach der Eröffnung des BIT durch die Pestalozzischule gab es hinreichend Platz, um sich auszutauschen und Fragen zu stellen. Etliche Schülerinnen und

Schüler machten auch am IngKH-Stand im Raum Naturwissenschaften von diesem Angebot Gebrauch. Denn die Kammervertreter nahmen sich viel Zeit für die Anliegen der potenziellen Nachwuchingenieure. In diesem Rahmen erläuterten sie den Schülerinnen und Schülern unter anderem die Studienformen, Studiengänge und insbesondere die vielfältigen beruflichen Möglichkeiten im Ingenieurwesen. Neben einer Vielzahl an interessanten Gesprächen ergab sich für Stamm und Junge hierbei zudem die Möglichkeit, die Ingenieurkammer Hessen mitsamt ihrem breiten Aufgabenspektrum vorzustellen.

Vor einigen Jahren nahm die IngKH den Fachkräftemangel in sämtlichen Ingenieurdisziplinen zum Anlass, das Interesse junger Menschen für die umfassenden Berufsfelder des Ingenieurwesens zu wecken und so den Nachwuchs zu stärken. Die Praktikumsbörse bietet Schülerinnen und Schülern, Studieninteressierten sowie Studierenden



Foto: IngKH

Chantal Stamm, B.Eng. aus dem Ingenieurreferat und der EnEV-Kontrolle der IngKH (links) und Dipl.-Ing. (FH) Thomas Junge (rechts), Vorsitzender des Eintragungsausschusses NBVO, vertraten die Kammer auch in diesem Jahr erneut beim Berufsinformationstag der Pestalozzischule Idstein.

beispielsweise die Möglichkeit, sich für Praktikumsplätze zu bewerben, die von Kammermitgliedern angeboten werden. Sie ist auf der IngKH-Website im Bereich „Nachwuchs“ zu finden: www.ingkh.de/Nachwuchs/Praktikumsbörse

Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung von Urkunden

Folgende durch Verlust abhanden gekommene oder nach Erlöschen der Mitgliedschaft bzw. Eintragung in den Listen und Verzeichnissen der Ingenieurkammer Hessen nicht zurück gegebene Urkunden werden hiermit für ungültig erklärt:

Herr Dipl.-Ing. Wilhelm Liese
Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit vom 21.10.2015 unter der Nr. St-2282A-IngKH

Herr Dipl.-Ing. (FH) Alexander Lurz
Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit vom 31.01.2019 unter der Nr. St-2757A-IngKH
Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Wärmeschutz vom 31.01.2019 unter der Nr. W-2758A-IngKH

Herr Dipl.-Ing. Wilhelm Brickwedde
Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit vom 26.08.2013 unter der Nr. St-2103A-IngKH

Titel, Name Vorname	Mitgliedsurkunde-Nr. und / oder Stempel	ausgestellt von der IngKH am:
Wirtschafting. HTL Rainer Kuba	B 1020 + BI-Stempel	16.06.1997
Dr.-Ing. Rainer Gräfe	B 0452 + BI-Stempel	23.09.1987
Dr.-Ing. Norbert Krutzik	B 1288	19.11.2002
Dipl.-Ing. Alexander Heß	FB 21832	23.07.2003
Prof. Dr.-Ing. E.h. Gert König	FW 31383	01.01.2006

Terminkalender

Unsere Termine erfahren Sie auch über das Internet unter www.ingkh.de. Soweit nicht anders ausgewiesen, finden die Sitzungen im Seminarraum der Geschäftsstelle der IngKH in Wiesbaden statt.

Fachgruppen

Fachgruppe Baulicher Brandschutz HBO

17.06.2020, 16:00 Uhr,
28.08.2020, 16:00 Uhr,
21.10.2020, 16:00 Uhr,
09.12.2020, 16:00 Uhr,

Fachgruppe Honorierung, Vergabe, Marketing

04.06.2020, 16:00 Uhr,
19.11.2020, 16:00 Uhr,

Fachgruppe Vermessung und Liegenschaftswesen

12.05.2020, 15:30 Uhr,
15.09.2020, 15:30 Uhr,
06.11.2020, 10:30 Uhr,

Fachgruppe Energieeffizienz

28.05.2020, 15:00 Uhr,
27.08.2020, 15:00 Uhr,
11.12.2020, 15:00 Uhr,

Veranstaltungen

Dialogforum: Radon

21.04.2020, Technische Hochschule Mittelhessen (THM), Gießen

18. Fachplanertag Brandschutz

24.04.2020, Stadthalle, Friedberg

9. Fachplanertag Erneuerbare Energien

04.06.2020, Stadthalle, Limburg

Parlamentarischer Abend

23.06.2020, Hessischer Landtag, Wiesbaden

34. Fortbildungsseminar Tragwerksplanung

15.09.2020, Stadthalle, Friedberg

14. Fachplanertag Energieeffizienz

30.09.2020, Kongresshalle, Gießen

Mitgliederversammlung

06.11.2020, Ingenieurkammer Hessen, Wiesbaden

Bekanntmachung über die Ungültigkeits-erklärung von Ingenieurausweisen

Folgende durch Verlust abhanden gekommene oder nach Erlöschen der Mitgliedschaft und/oder Listenführung oder durch Änderung der Daten nicht zurück gegebene Ingenieurausweise der Ingenieurkammer Hessen werden hiermit für ungültig erklärt:

Dipl.-Ing. Helmut Pumann

Ingenieurausweis der Ingenieurkammer Hessen mit Gültigkeitsdauer bis 30.06.2020

Ing. Karl Heinz Wagner

Ingenieurausweis der Ingenieurkammer Hessen mit Gültigkeitsdauer bis 30.06.2020

Dipl.-Ing. (FH) Sven Mangels

Ingenieurausweis der Ingenieurkammer Hessen mit Gültigkeitsdauer bis 30.06.2020

Dipl.-Ing. Manfred Kurbjuweit

Ingenieurausweis der Ingenieurkammer Hessen mit Gültigkeitsdauer bis 31.12.2022

Unsere neuen Mitglieder

Im zweiten Halbjahr 2019 sind folgende Ingenieure als Pflichtmitglieder in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieurinnen und Ingenieure aufgenommen worden:

Herr Dr.-Ing. Frank Blaschke
Herr Sicco Lauer, M. Eng.
Herr Dipl.-Ing. Reinhard Lortz
Herr Dipl.-Ing. Eckhard Petersohn
Herr Alexander Roth, B.Eng.
Herr Dipl.-Ing. (FH) Frank Viehmann, M.Sc.

Impressum

Herausgeber:

Ingenieurkammer Hessen
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Abraham-Lincoln-Straße 44
65189 Wiesbaden
Tel.: 0611-97 45 7-0
Fax: 0611-97 45 7-29
E-Mail: info@ingkh.de
Internet: www.ingkh.de

Redaktion:

Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, V.i.S.d.P., RA Manfred Günther-Splittgerber, Torsten Reitz, M. A.

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers dar. Die Beilage ist Bestandteil des DIB.

Redaktionsschluss:
11.03.2020

Die DIB-Hessen-Beilage und alle in ihr veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für den Inhalt der Beiträge ist der jeweilige Autor verantwortlich. Das Veröffentlichungsrecht für die zur Verfügung gestellten Bilder und Zeichnungen ist vom Verfasser einzuholen.

Die IngKH bittet darum, Manuskripte an die Redaktion zu senden. Diese behält

sich vor, Beiträge zu kürzen und gegebenenfalls um eine Kontaktadresse des Autors zu ergänzen.

Redaktionsschluss ist jeweils spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungstermin.

Die nächste DIB-Hessen-Beilage erscheint am 16.05.2020.

Ingenieur-Akademie Hessen GmbH

Eine hundertprozentige Tochter der Ingenieurkammer Hessen



Fachplanertage						
01-20	24.04.2020	Friedberg	18. Fachplanertag Brandschutz IngKH	8	NBS/BVB	100.-/150.-
40-20	14.05.2020	Friedberg	6. Zukunftsforum Barrierefreies Planen, Bauen und Wohnen in Hessen	8	NBVO/BVB	100.-/150.-
30-20	04.06.2020	Limburg	9. Fachplanertag Erneuerbare Energien IngKH	8	NBVO/BVB	100.-/150.-
50-20	30.09.2020	Gießen	15. Fachplanertag Energieeffizienz IngKH	8	NWS/BVB	100.-/150.-
Energieeffizienz						
32-20	27.04.2020	Wiesbaden	DIN V 18599 Wohngebäude	8	NWS/BVB	190.-/240.-
16-20	29.04.2020	Wiesbaden	Workshop DIN V 18599: Energieausweise für Nichtwohngebäude	8	NWS/BVB	220.-/260.-
36-20	05.05.2020	Wiesbaden	Einsteiger-Workshop: Energieausweis u. EnEV-Nachweis	8	NWS/BVB	220.-/260.-
Bauphysik						
44-20	18.05./19.05.2020	Wiesbaden	Workshop: Wärmebrücken	16	NWS/BVB	390-/490.-
Konstruktiver Ingenieurbau						
38-20	26.05.2020	Wiesbaden	Kranbahnträger nach DIN EN 1993	8	NST/BVB	220.-/260.-
33-20	17.06.2020	Wiesbaden	Eurocode3 Stahlbau Komponentenmethode	8	NST/BVB	190.-/240.-
41-20	16.09.2020	Wiesbaden	Eurocode3 Plattenbeulen, Ermüdung, Brandschutz	8	NST/BVB	190.-/240.-
Brandschutz						
10-20	ab 08.05.2020	Friedberg	Fachplaner Brandschutz IngKH Paket inkl. Workshop und Prüfung	120	NBS/BVB	2.970.-/3.510.-
42-20	17.09.2020	Wiesbaden	Brandschutz im Holzbau Umsetzung und Recht	8	NBS/BVB	190.-/240.-
Recht						
39-20	28.04.2020	Wiesbaden	UPDATE HOAI: EuGH vom 4. Juli 2019 - was nun?	4	NBVO/BVB	99.-/149.-
55-20	10.06.2020	Wiesbaden	Energetische Sanierung und die besonderen Rechtsfragen	8	NBVO/BVB	190.-/240.-
Soft Skills						
31-20	13.05.2020	Wiesbaden	Ergebnisorientierte Verhandlungsführung - überzeugend und zielsicher zum Abschluss	8	BVB	190.-/240.-
E-Learning						
EL-MOD 1	jederzeit	online	Bauphysik I Wärme- und Feuchteschutz - Physikalische Grundlagen	8	BVB/NWS	170.-/220.-
EL-MOD 5	jederzeit	online	Feuchteschäden an Bauwerken	8	BVB/NWS	170.-/220.-



Gerne informieren wir Sie regelmäßig über unser aktuelles Seminarprogramm. Anmeldung zum Newsletter über unsere Website www.ingah.de oder diesen QR-Code:
* Preise Mitglieder / Sonstige Teilnehmer in Euro + MwSt.

Bei Buchung eines Einzelseminars bis zu 6 Wochen vor Veranstaltungstermin gewähren wir einen **Frühbucherrabatt von 10%** auf den Nettopreis.

Informationen zu den Seminaren und Seminarreihen, Termine und Preise sowie Anmeldung unter: www.ingah.de.
Bei Fragen oder Anregungen kontaktieren Sie uns bitte telefonisch oder per E-Mail.

Wir sind umgezogen!



Ingenieur-Akademie Hessen GmbH / Ingenieurkammer Hessen
Abraham-Lincoln-Str. 44 | 65189 Wiesbaden
Telefon: 0611-450 438 0 | Fax: 0611-450 438 49
www.ingah.de | E-Mail: info@ingah.de

Unsere telefonischen Sprechzeiten:
Dienstag und Freitag 9 bis 12 Uhr
Montag bis Donnerstag 13 bis 16 Uhr